

Kommunale Jugendarbeit



Seit dem Jahr 2003 gibt es in der Gemeinde Reute die Einrichtung der Kommunalen Jugendarbeit – kurz: *KommJu* genannt. Die KommJu Reute versteht sich als Kontaktstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Reute. Die Angebote der KommJu orientieren sich an den Lebenslagen, Bedarfen und Bedürfnissen von allen in der Gemeinde lebenden Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 – 27 Jahren.

Geleitet wird die KommJu Reute seit August 2015 von Verena Eichner, der Jugendreferentin der Gemeinde. Sie organisiert, koordiniert und begleitet die Kinder- und Jugendarbeit in der gesamten Gemeinde. Zum KommJu-Team gehört ein Kreis von angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich im Rahmen verschiedenster Arbeitsfelder und Aktionen einbringen und engagieren.

Arbeitsfelder

1. Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Ferienprogramm in den Sommerferien
- Kinderkino: 1 Mal im Monat, dienstags
- Arbeit mit Gruppen
- Workshop-Angebote im Bereich Kunst, Kultur, Sport, Gesundheit und Freizeit
- Kinder- & Jugendbeteiligung/politische Bildung
- Betreuung des neuen Jugendtreffs (Ortsmitte)

2. Kommunales Betreuungsangebot

- Kernzeitbetreuung – „Verlässliche Grundschule“
- Mittagstisch
- Hausaufgabenbetreuung
- Ferienbetreuung

3. Praktika

- Berufspraktiken für BORS, BOGY/ TOP SE etc.

Rückblick 2016

Die erschwerten Bedingungen nach dem Personalwechsel in der KommJu im August 2015 durch:

- a) den Wegfall von personellen Ressourcen (Experte, Vollzeitpraktikant, weiteres Zusatzpersonal),
- b) der Auflösung des Jugendvereins *Verein der reutemer Jugend. e.V. VRJ* und

c) dem Nichtbestehen eines Jugendtreffs und damit der fehlenden Plattform, Jugendliche niederschwellig erreichen zu können, erforderten im vergangenen Jahr viel Basisarbeit an der Grundstruktur von kommunaler Jugendarbeit. Die Manpower konnte natürlich nicht ersetzt werden, doch die Gründung eines neuen Jugendvereins und deren geplante wöchentliche Öffnung des Jugendtreffs hinter der Eichmattenhalle bilden ein neues und wertvolles Fundament.

Geschehnisse in 2016 ...

1. Kommunales Betreuungsangebot:

Das Jahr 2016 war inhaltlich stark vom qualitativen Ausbau und der Weiterentwicklung des kommunalen Betreuungsangebots, sowie der Vernetzungsarbeit von Nachmittagsbetreuung & Schule geprägt. Qualitätsentwicklung wurde in den Bereichen professionelle Haltung, effektive Regelsysteme, interne & externe Vernetzung, sowie der Planungssicherheit großgeschrieben.

2. Offene Kinder- & Jugendarbeit:

Das **Ferienspielprogramm** in den Sommerferien war wie immer kunterbunt und abwechslungsreich! Vom traditionellen Kräuterpalmenbinden mit dem kfd Reute über Bauchtanz Workshops mit Shazadi bis hin zu kreativen Kunstveranstaltungen mit Sarah Spieler u.v.m. setzte sich die KommJu zum Ziel, ein möglichst breites Feld für die verschiedenen Wünsche und Vorlieben der reutemer Kinder abzudecken.



Das **Kinderkino** konnte in 2016 mit steigenden Besucherzahlen glänzen! Neue Ideen, wie Oma&Opa-Tag, Geschwistertag, Tag für Eltern, BetreuerInnen etc., lockten bis zu 25 Besucher pro Veranstaltung vor die Leinwand.

Jugendgruppen

In langer und intensiver Zusammenarbeit von Verwaltung und dem neuen Jugendverein von Reute, dem **Junge Riddemer e.V.**, wurde im Herbst eine individuell an den Verein angepasste Nutzungsvereinbarung für den Jugendtreff hinter der Eichmattenhalle vereinbart. Im Neuen Jahr starten die Jungen Riddemer mit einem spannenden Konzept für die Jugend und einem wöchentlich **Offenen Treff** für ihre jungen MitbürgerInnen.

Zum Arbeitsfeld **Workshops & Projekte** bot Sybille Rieck von der **Schule für Frauen und Kinder Selbst! Verteidigung**, auf Nachfrage aus der Bevölkerung im Frühjahr eine Veranstaltungsreihe zum Thema Selbstverteidigung an. Aus dem VON und FÜR Kinderflohmarkt, den die KommJu beim Ferienspielprogramm veranstaltete, entstand eine feste Flohmarktgemeinschaft aus Kindern und Eltern, die in Zukunft reuteme Feste und Veranstaltungen mit ihrem bunten Basar bereichern wollen! Im Herbst hatten wir dann viel Spaß beim Integrationskochen mit jungen Geflüchteten aus der Gemeinde und den Jungen Riddemern! (unten mehr davon)

3. Jugendbeteiligung:

Als eines der neuen Aufgabenfelder der KommJu standen im Sinne der **Jugendbeteiligung** die Planungen der neuen Jugendräume in der Kirchstr. im Vordergrund. Spannende und intensive Planungsgespräche mit Jugendlichen, Verwaltung, Architekten und Bauamt standen ebenso auf der Tagesordnung, wie regelmäßige Ortsbegehungen zur weiteren Konzeptentwicklung. Der Rote Punkt für die Baufreigabe setzte den Startschuss für die Rohbauarbeiten. Mit der Fertigstellung der Räumlichkeiten rechnen wir im Frühsommer 2016.



Ein weiteres Projekt der Jugendbeteiligung ist die erstmals im Juli 2016 erschienene *Amtsblattseite VON und FÜR Jugendliche*. Hier erfahren Kinder und Jugendliche aus Reute, immer am ersten Donnerstag im Monat, aktuelle und zukünftige Geschehnisse ihre Lebenswelt betreffend.

4. Integrationsarbeit:

Ebenfalls neuer Wirkungskreis der KommJu ist die **Integration** der jungen geflüchteten Menschen in Reute. Diese sehnen sich nach **echtem!** Kontakt zu reutemer Jugendlichen. Da der KommJu derzeit keine angemessenen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, was das Arbeiten in allen Bereichen erheblich erschwert, konnte ein regelmäßiges, nicht inszeniert erscheinendes Aufeinandertreffen bisher nicht gelebt werden. In einem ersten Schritt veranstalteten wir in Kooperation mit dem Junge Riddemer Verein ein erstes Kennenlernetreffen. Unter dem Motto - Integration geht durch den Magen – trafen sich die jungen Menschen zum gemeinsamen Kochen, Schlemmen & Spaßhaben. Ein sehr gelungener Abend! Die Halloweenparty der Jungen Riddemer bot eine weitere Gelegenheit für ein Zusammenkommen. Der künftig angebotene Offene Treff im Jugendcontainer wird wertvollen Beitrag für die Integration der jungen geflüchteten Menschen in Reute leisten!



Ausblick 2017

Für das Jahr 2017 schreibt sich die KommJu die Wiederaufnahme bzw. das Anknüpfen an die neu entstandenen Arbeitsfelder der Kinder- & Jugendbeteiligung sowie der Integrationsarbeit auf die Jahresordnung. Die Anliegen & Wünsche der Kinder aus dem Beteiligungsprojekt sollen aufgegriffen und weitestmöglich umgesetzt werden. Nachdem der Jugendausschuss im Gemeinderat gebildet wurde, steht nun noch die offizielle Ernennung der Jugendvertreter aus. Große Aufgabe für die KommJu wird mit Sicherheit auch das Beleben des neuen Jugendtreffs werden. Stehen uns die Räume erst einmal zur Verfügung, freuen wir uns auf spannende Projekte & Veranstaltungen! Außerdem ist geplant, die Kinder und Jugendlichen - weg von Smartphone und Computer, hin zu

IHREN Plätzen im Dorf – zu locken. Geplant sind dazu organisierte Treffen und Veranstaltungen auf Skateplatz, Spielplatz & Co.

Eine große Bitte auch an die erwachsene Generation in Reute! Werden auch Sie Teil der politischen Bildung und Unterstützer der kommunalen Jugendarbeit! Motivieren Sie ihre jungen Familienmitglieder zum Lesen der jungen Amtsblattseite und zur aktiven Teilhabe bei den spannenden Aktionen und geplanten Vorhaben der KommJu!

Herzlich sind **alle** MitbürgerInnen - ob jung oder alt – eingeladen und aufgefordert, sich mit ihren kinder- und jugendspezifischen Themen, Wünschen und Ideen vertrauensvoll an die KommJu zu wenden!

Beste Grüße sendet

Verena Eichner
Jugendreferentin

Kontakt

Kommunale Jugendarbeit
Verena Eichner
Hinter den Eichen 2
79276 Reute

Telefon: 07641 - 9172-85
Mobil: 0174-240 2500
E-Mail: eichner@reute.de

Facebook: KommJu Reute